

Spiel und Sport im Wort.

Fußball am Sonntag

Nachdem nunmehr auch die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft entschieden ist, wartet der Dresdener Sportklub am Sonntag mit einem Gesellschaftsspiel auf, das ihn mit dem mehrfachen mitteldeutschen Meister VfB Leipzig zusammenführt. Abwärtige Spieler, wie Ody und Paulsen, sind die Stützen der Leipziger Mannschaft. Wenn der Sportklub mit bester Befehung antritt, darf ein Sieg wohl außer Zweifel stehen. Das Spiel findet im Osttragehe statt. — Ein weiteres Gesellschaftsspiel führt auf den Höhen von Trachau am Schützenhof Brandenburg und Spielvereinigung zusammen.

Fußball am 1. und 2. Mai

Am Sonnabend finden nur zwei erstklassige Fußballspiele in Dresden statt: In Naumburg: Spielvereinigung gegen Radebeul; an der Johann-Georgen-Allee: Dresdenia gegen Teutonia Chemnitz. Guts Muts spielt am 1. Mai in Berlin gegen Neukölln und am 2. Mai in Steina gegen Titania. — Am 11. Mai beginnt sich die Mannschaft nach Süddeutschland, wo fünf Spiele ausgetragen werden. Die Termine der Spiele sind folgende: 13. Mai Stuttgart; 17. Waldho Mannheim; 16. Borussia Neunkirchen; 23. 1. FC. Freiburg; 24. Eintracht Frankfurt.

Dresden gegen Leipzig

Das Städtepiel zwischen Dresden und Leipzig findet am 8. Mai 6 Uhr auf dem Platz des Sportklubs im Osttragehe statt. Der Dresdener Süddeutscher stellt für das Spiel folgende Mannschaft auf: Köhler, Morin, Kühnel, Mantel, Berthold, Hoffmann, Reihmann, Gedlich, Adler, Schrempel. Erfah: Krejtzmar (GM.) und Hickmann (OB).

Handball am Sonntag

Die Zwischenrunde um die Deutsche Handballmeisterschaft

findet am Sonntag in Dresden statt: Volkssportverein Halle und Polizeisportverein Set in treten sich nachmittags auf dem Sportplatz an der Johann-Georgen-Allee gegenüber. Man erwartet einen glatten Sieg der Hallenser. Vorher spielen in der Vorkampfrunde um die Deutsche Handballmeisterschaft Guts Muts gegen Hamburger Lehrturnverein. Am Vormittag nehmen die Jubiläumsspiele des S. V. Guts-Muts ihren Fortgang: Rosenport und Südwest stehen sich vormittags 11 Uhr an der Großenhainer Straße, und VfB. 03 und Spielvereinigung 10.30 Uhr an der Leutenicher Wändmühle gegenüber. Brandenburg und Sportgesellschaft 1893 spielen am Straßenböschung in Miltzsch. Fußballring und Radeberger Sportklub spielen früh 11 Uhr an der Bärensborfer Straße. Das Spiel V. P. Blü gegen Sportfreunde Freiberg fällt infolge Spielderichts aus.

Guts Muts gegen Sportklub. 1893 3:1 (2:1). Um den Jubiläumsspokal.

Guts Muts leistet sich gestern Donnerstag abend gegen 1893 eine große Ueberraschung. Mit voller Mannschaft brachten sie gegen die 1b-Klasse nur ein Unentschieden zustande. Dadurch fallen die Kisten auf den 6. Platz zurück.

Leichtathletik

Dresdensias Nationale

Leichtathletische Veranstaltungen im Mai vorigen Jahres sind allen Leichtathleten und Sportfreunden noch in bester Erinnerung. Es war dies im vorigen Jahre die einzige große leichtathletische Veranstaltung, die durch die hervorragende Befehung jedes einzelnen Wettkampfs eine weit über ihren Rahmen hinausgehende Beachtung gewann.

Die Wiederholung dieser Wettkämpfe in diesem Jahre war in Frage gestellt. Es schien aus gewissen Gründen für den Verein ratsam, die große Veranstaltung in diesem Jahre fallen zu lassen. Zur großen Freude der leichtathletischen Gemeinde Dresdens ist es der Dresdensia-Bereitschaft aber doch noch möglich gewesen, alle Schwierigkeiten zu überwinden, und das Fest für Dresdens Leichtathleten findet nunmehr bestimmt am vorgesehnen Tage, dem 9. Mai, statt.

Aus der großen Liste der Meldungen stehen besonders hervor Namen wie: Coris, Deutscher Meister über 100 Meter, die 4 mal 100 Meter-Staffel der Stuttgarter Riders mit Coris, Mübner, Hubrid und Wondraschek, Zimmermann-Dreslau, der deutsche Meister im Speerwerfen, Schömann-Dreslau, dem es gelang, den zweifachen deutschen Meister P. Her-Setin zweimal in diesem Winter in der Halle zu schlagen, die 4 mal 400 Meter-Staffel des VfB. Breslau; Pelher-Stettin, Deutscher Meister über 800 Meter und 1500 Meter; Schöppe-Berlin, Meister über 200 Meter; seine Vereinskameraden S. einbach, Hübner und Schierl, sowie Fel. v. Dredow, die deutsche Meisterin im Hochsprung; König-Dreslau, der stärkste Gegner Cubens. Alle diese Namen verbürgen ausgezeichneten Sport, wie man ihn hier lange nicht gesehen hat, und es ist nicht ausgeschlossen, daß an diesem Tage auch Höchstleistungen zu verzeichnen sind.

Rund um den großen Garten

Meldeschluß: 2. Mai

Zum 11. Male schreibt der Athletikauschuß des Gauzes Ostschlesien im VMB. den Staffellauf Rund um den großen Garten aus, der am 16. Mai ausgetragen wird. Meldungen haben bis Sonntag, den 2. Mai, nachts 12 Uhr, an P. Schlegel, Rudolfstr. 1, schriftlich zu erfolgen. Die Meldebühne beträgt für alle Mannschaften 1,50 Mark, ausgenommen hiervon sind Schulen, Reichswehr, Polizei, Jugend- und Knabenmannschaften. Für die der VSB. angeschlossenen Vereine sind außerdem für jede Person 15 Pfg. Meldebühne beizufügen. (Jugend und Knaben frei.) Alle Teilnehmer der VSB. müssen Reichspostkarte mit

Die Gründung des Turnkreises Sachsen (D. L.) am 17. und 18. April 1876 in Freiberg

Das 1. Deutsche Turnfest vom 16. bis 19. Juni 1869 im Städtchen Koburg war der Geburtstag der D. L. Auf dem Turntag zu Weimar 1908 wurden ihr Name und ihre Satzungen festgelegt und an deren Stelle schuf dann der Turntag in Dresden am 20. Juli 1876 ein neues Grundgesetz. Zur Erreichung seines Zweckes, der Hebung des Turnwesens als Mittel zur körperlichen und sittlichen Kräftigung war die Einteilung in bestimmte Kreise vorgesehen worden. Der 14. Kreis umfaßte das Königreich Sachsen. In ihm bestanden damals schon viele Vereine, die aber noch nicht alle fest zusammengeschlossen waren.

Zu der denkwürdigen Beratung zur Gründung des sächsischen Kreisverbandes waren ihre Vertreter nach Freiberg zusammengekommen. Etwa 120 Abgeordnete waren es, die am Montag, dem 17. April (2. Osterfesttag), in dem feilich geschmückten Freiberg ankamen und sich am Abend im Deutsches Saale zur Vorversammlung vereinten. Die herliche Begrüßung des Turnvereinsvorsitzenden Dr. Walther, der Vortrag des Turner-Vaterlandsliedes von Knacker, ließen bald eine begeisterte Stimmung aufkommen, die in mancherlei Nebenwörterklang. So dankte sich Dr. Goeb (Lindenau), der spätere Vorsitzende der D. L., dessen 100. Geburtstag die D. L. dieses Jahr feiert, für die Bezeichnung Sachsenturner; dem Gründer der sächsischen Turnvereine, Stadtrat Deubner, wurde ein Glückwunschtelegramm geschickt. Am 18. April früh begann in der Turnhalle die entscheidende Beratung unter Leitung von Held (Blitau), nachdem vorher Stadtrat Meyer den Willkommensgruß und die Wünsche der Stadt übermitteln hatte. Aus dem einleitenden Bericht über den Stand der Bauverbände war

zu entnehmen, daß von den 1722 Vereinen Deutschlands mit 150 000 Mitgliedern 293 Vereine mit 27 080 Mitgliedern auf Sachsen entfielen; dabei waren noch nicht alle Vereine angegeschlossen.

Der Punkt 2 der Tagesordnung, der Antrag auf Gründung eines sächsischen Kreisverbandes, rief eine ausgedehnte Debatte hervor, an der sich alle namhaften Führer der damaligen sächsischen Turnbewegung beteiligten. Teils dafür, teils dagegen waren die Meinungen, aber Einigkeit macht stark — die Gründung des sächsischen Turnkreises ward einstimmig beschlossen. Hieran schloß sich sofort die Beratung des Kreisgrundgesetzes, das von einem Ausschuß vorbereitet worden war und dessen Grundzüge heute noch Geltung haben. Diesem ersten Teil der Beratung schloß sich ein gemeinsames Essen an, nachdem man vorher noch einem Sturmangriff der Turnerfeuerwehr auf das Steigerhaus der Turnhalle beigewohnt hatte.

Im zweiten Teil des Nachmittags schritt man auf Grund des neuen Grundgesetzes zur Wahl des Kreisvertreter, die auf Oberturnlehrer Bier (Dresden) fiel. In den Kreisturnrat wurden unter anderen gewählt: Dr. Stürenburg (Leipzig) und Dr. Walther (Freiberg). Den Beschluß der Tagung bildete die Annahme des Antrags, daß von allen Turnvereinen, die nicht binnen Monatsfrist abgelehnt haben, die Mitgliedschaft angenommen wird. Mit einem Hoch auf die Stadt Freiberg ging die Versammlung auseinander. In der Turnhalle fand ein Schauturnen der Vorturner des 17. Freiberg statt, dem viele Abgeordnete noch beiwohnten, ehe sie abreisten. So verlief die Tagung, die die Einheit des sächsischen Turnwesens schuf.

Rennen zu Dresden

Der Dresdner Rennverein legt am Sonnabend und Sonntag sein Frühjahrsmeeting fort. An beiden Tagen werden wieder nur Flachrennen gefahren. In dem Rennverein auch diesmal das bekannte „Rennwetter“ beschieden, so wird der Erfolg nicht ausbleiben. Folgende 70 Pferde sind von auswärts angemeldet: Amenophis, Arnulf, Bafur, Bromo, Glotilde, Glemgauerin, Chronos, Curacao, Escorial, Eigensinn, Eigelbert, Eiger, Eto, Fridolin, Flohilde, Galantuomo, Gegenwart, Gonca Gora, Gourmet, General Höfer, Haarschleife, Heimattreuer, Hurone, Joda, Komodie, Kudlich, Lelia, Libelle, Licht-Alberich, Pester Ritter, Luna, Magnet, Mars, Mirko, Majoran, Manilus, Normann King, Nicoletta, Ojando, Panter, Opponent, Parnaf, Pelion, Piffleben, Prinz Christian, Parfial, Prinz Rudolf, Patrizier, Rosenrader, Radlo, Rosenfeld, Rosamunde, Rücklicht, Runkler, Silberfaser, Spekulant, Schneeflocke, Salome 2, Siegreich, Sardanapal, Sums Bay, Tuderose, Toronndr., Tante Lotte, Barus, Baslo, Bese!, Billiger, Weiße Dame. Hierzu kommen noch die einheimischen Pferde. Im Hauptergebnis am Sonnabend, dem Preis von Dresden, werden voraussichtlich folgende Pferde starten: General Höfer (Gugent), Patrizier (D. Müller), Curacao (Gagene), Magnet (D. Schmidt), Baronesse (Panfel), Gonca Gora (Deinik), Gourmet (M. Schmidt), Kudlich (Staudinger), Panter (Vinsenz), Bafur (Tarras), Hurone (K.). — Nachfolgend die Voraussetzungen:

Sonnabend:

1. Rennen: Rücklicht — Escorial.
2. Rennen: Eigensinn — Komodie.
3. Rennen: Sardanapal — Galantuomo
4. Rennen: Gaurifanlar — Barus.
5. Rennen: Bafur — Gonca Gora.
6. Rennen: Eto. — Fridolin.
7. Rennen: Bromo — Parfial.

Sonntag:

1. Rennen: Bellona — Normann King.
2. Rennen: Sardanapal — Flohilde.
3. Rennen: Pester Ritter — Hurone.
4. Rennen: Mirko — Toronndr.
5. Rennen: Rosenfeld — Westf. Weil.
6. Rennen: Luna — Siegreich.
7. Rennen: Dbotritt — Eisenbein.

Marke 1926 besitzen. Die siegreichen Mannschaften erhalten Preise nach den Bestimmungen der VSB. und Ehrenpreise.

Radfahren

Frühjahrs-Gautag des VMB. in Bad Schandau.

Der Gau 37, Dresden, hält am 2. Mai in Bad Schandau seinen Frühjahrs-Gautag ab und schreibt aus diesem Anlaß auch erstmalig für die neugeworbenen Mitglieder der Bezirks Sächsische Schweiz-Elbe und Sächsische Schweiz-Hochland wertvolle sportliche Konkurrenz aus. Früh 6.30 Uhr treten die Fahrer in beiden Gruppen in eine 45-Kilometer-Strassen-Konkurrenz ein, die von Bad Schandau über Rathewalde-Lohmen-Capitz-Pirna-Königsstein wieder nach Bad Schandau führt und besonders für die Bergfahrer Chancen bietet. In beiden Gruppen ist hierzu je ein wertvoller Pokal für den Sieger beigestiftet worden, während dem 2. und 3. Sieger edel silberne und den folgenden Fahrern Erinnerungs-Medallien winken.

Bogen

Breitensträger gegen Francis Charles am 11. Mai.

Der mit großer Spannung erwartete Vorkampf zwischen dem wieder vollständig genesenen deutschen Schwergewichtsmesser Hans Breitensträger und dem hervorragenden französischen Halb-Schwergewichtler Francis Charles ist auf den 14. Mai nach dem Pariser Wintervelodrom angelegt worden. Francis Charles lieferte erst kürzlich dem guten Engländer Gibby Daniels einen glänzenden Kampf.

Samsen-Haymann und das Beiprogramm.

Der nationale Vorkampfabend am heutigen Freitag im Berliner Sportpalast bringt vier Meisterschaftsausforderungen. In der Schwergewichtsklasse treffen sich Paul Samsen-Köln und Ludwig Haymann über zehn Runden mit Vier-Unzen-Handschuhen und harten Bandagen. Für das Halb-Schwergewicht sind als Gegner in der Auscheidung Max Diekmann und Hans Köhnisch bestimmt, während sich im Federgewicht Roda und Sasse gegenüberstehen. Einen flotten und harten Kampf darf man in der Auscheidung für das Leichtgewicht zwischen Adolf Schell und Paul Csirson ebenfalls über acht Runden erwarten.

Die Chemnitzer Amateurböxer in Dresden.

Die Dresdner Vorkampfreunde sind mit erstklassigen Ereignissen in diesem Jahre nicht verwöhnt worden. Sie werden deshalb den Großkampfabend des Dresdner Athletikklubs 1914 am 3. Mai im Drei-Kaiser-Hof mit ganz besonderem Interesse begrüßen. Er bringt einen Kubkampf mit dem ältesten und bedeutendsten Chemnitzer Vorkampfrein Heros. Der Ruf der Chemnitzer Amateure als tüchtige und erfolgreiche Fechtkämpfer ist im ganzen Reiche fest begründet. Sie kommen auch dieses Mal mit ihrer ersten Kampfmannschaft.

Turnen

Handball-Städtepiel der Gaugruppe Osttal D. L. am 2. Mai in der Eigenkampfbahn Dresden-Radeburg.

Nachdem am 14. Juni vorigen Jahres erstmalig mit Magdeburg eine Begegnung ermöglicht wurde, die zu einem glänzenden Siege der Sachsen führte, werden am Sonntag erneut beide Städte mit ihren Auserwählten aufeinanderzutreffen, und sich einen zweifellos ebenso flotten und schönen Kampf liefern wie seinerzeit in der Hauptstadt der preussischen Mark-Brandenburg. Dresden wie auch Magdeburg haben sich durch Auswahlspiele ihrer besten auf dieses große Treffen gut vorbereitet, so daß tat-

sächlich ihre beständigsten, an spielerischen und spieltaktischen Erfahrungen reichsten Spieler zum freundschaftlichen Wettkampf sich gegenüberstehen werden. — Dresden tritt an in schwarzen Hosen und weißem Hemd, während Magdeburg grüne Hosen und rotes Hemd tragen wird. Als Schiedsrichter ist Köhler (Föhda) tätig, der einer der besten Pfeifer Sachsens ist. Da die Entscheidung sehr wahrscheinlich sein wird, wird die Wettkampfbahn sicherlich einen Massenbesuch aufweisen.

Kraffahrtsport

Werbe- und Zuverlässigkeitsfahrt durch Sachsen.

Die Landesgruppe Sachsen im VMB. veranstaltet am Sonnabend, dem 8., und Sonntag, dem 9. Mai, ihre Werbe- und Zuverlässigkeitsfahrt durch Sachsen auf der Strecke: 1. Tag: Plauen, Treuen, Lengenfeld, Zwickau, Lichtenfels, Weism., Würzburg, Niederdorf, Neutirchen, Chemnitz, Zschopau, Heinsbach, Salza, Freiberg, Reßlsdorf, Dr.-s.-en, Königsbrunn, Ramey. 2. Tag: Ramey, Bischofswerda, Bauhen, Löbau, Zittau, Oppach, Neulandt, Stolpen, Radeberg, Ottenberg, Radeburg, Meißen, Leisnig, Gehringwald, Köchlich, Laußig, Leipzig. Die Fahrt ist eine Prüfung der Maschinen und Fahrer auf normalen Durchschnittsstraßen, wie sie bei Tourenfahrten im allgemeinen in Frage kommen. Polizeivorschriften müssen eingehalten werden. Die Veranstaltung ist offen für alle VMB.-Mitglieder der Landesgruppe und geladene Gäste. Zugelassen werden Motorräder aller Stärken und Motorräder mit Seitenwagen. Die Maschine muß behördlich zugelassen sein, der Fahrer muß im Besitze des Führerscheines sein und die Papiere bei sich führen. Der Start in Plauen ist am Sonnabend, 8. Mai, früh 6.30 Uhr, am Schützenhof. In Ramey am Sonntag, 9. Mai, früh 6.30 Uhr, am Kronprinz. Raststation in Klasse mit 10-Minuten-Abständen. Meldungen für die Fahrt sind in den verschiedenen Klassen schon lebhaft eingegangen; so: B. VMB., Adria, Eichler, Universal, KSB., Jap., Ardie, VMB., D-Räder, Ernst Mag, Triumph, Wanderer.

Rennen zu Dresden

Sonnabend, den 1. Mai
nachmittags 2¹/₂ Uhr

Sonntag, den 2. Mai
nachmittags 2¹/₂ Uhr

Sonderzüge zum Rennplatz
ab Dresden Hauptst. 1,37, ab Hauptbahnhof 1,42 u. 1,52

Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Dresden-A. Schellstr. 19/21

Tuchhaus Pörschel

in Hermann Erier

Herrenstoffe	Sportstoffe
Kostümstoffe	Futterstoffe
Mantelstoffe	Manchester
Billard-, Pult-, Damentuche	

Strumpfwaren, Zeitfotogen, Aäsche

für Händler, Wiederverkäufer

Beste Bezugsquelle

L. Schöge, Dresden-A., Kießelstr. 7

Deutsche Wäschereiwerte G. m. b. H.

Kontor: Freiburger Straße 51 **DRESDEN** Betrieb: Papiermühlengasse 17

Garagen u. Hallen
System Haag
Transportabel
Doppelwandig
Feuerfester
Holzindustrie u. G.
Chemie.
Generalvertretung:
Rob. Unger
Dresden-A.,
Kraußstr. 21. Tel. 31 066

Fernsprecher
21301
28905



15 Filialen in allen Dresdner Stadtteilen

Weiber Hirsch, Bautzener Straße 36
Kötzchenbroda, Moritzburger Straße 3

Erstklassige Arbeit in Herrenplättwäsche
Haus-Leibwäsche und Gardinen